



Antrag

der Abgeordneten **Ulrich Singer, Ferdinand Mang, Benjamin Nolte** und **Fraktion (AfD)**

Generalsanierung des Deutschen Museums

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in einem umfassenden Bericht im zuständigen Ausschuss für Wissenschaft und Kunst in mündlicher und dem Landtag in schriftlicher Form den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten im Deutschen Museum darzulegen. Insbesondere wird die Staatsregierung aufgefordert, folgende Fragestellungen zu beantworten:

- Welcher aktuelle Sachstand besteht hinsichtlich des Sanierungsfortschritts insgesamt?
- Welche Bauabschnitte wurden bereits abgeschlossen, welche befinden sich in der Umsetzung, welche sind noch ausstehend?
- Wie hoch gestaltet sich die bisherige und die geplante finanzielle Beteiligung des Freistaates?
- Inwieweit wurden Kostensteigerungen festgestellt und wie wird diesen begegnet?
- Wie beurteilt die Staatsregierung Berichte des Denkmalrats, wonach der Ehrensaal im Zuge der Sanierung „regelrecht zerstört“ worden sein soll?
- Welche konkreten Veränderungen wurden am Ehrensaal vorgenommen und welche konkreten Maßnahmen sind geplant, um den Ehrensaal in seiner alten Erscheinung denkmalgerecht wiederherstellen zu können?
- Welche Gründe wurden für diese Maßnahmen ins Feld geführt und wie wurde mit etwaigen Bedenken der Fachgremien umgegangen?
- Welche Behörden waren konkret an den Planungen beteiligt?
- Welche konkreten Genehmigungen wurden im Hinblick auf die Sanierung des Ehrensaals erteilt?
- Sind etwaige Fehler in Bezug auf Planung, Ausführung usw. vonseiten der Behörden, der Museumsleitung, der Architektenbüros oder sonstiger involvierter Akteure bekannt?
- Welche Architektenbüros waren und sind an den Planungen beteiligt, insbesondere in Bezug auf den Ehrensaal?
- Welche konkreten Qualifikationen weisen diese Architektenbüros auf, damit sie für die Sanierung des Ehrensaals in Betracht gezogen werden konnten?

Begründung:

Das Deutsche Museum in München gilt als eine der bedeutendsten naturwissenschaftlich-technischen Sammlungen weltweit und hat für Bayern eine herausragende kulturelle und wissenschaftliche Bedeutung. Die laufende Generalsanierung des Hauses ist ein zukunftsweisendes Großprojekt, dessen Finanzierung in erheblichem Umfang auch durch Fördermittel des Freistaates getragen wird.

Die Investitionen in das Projekt sind beträchtlich und stellen eine erhebliche Belastung für den Haushalt dar. Umso wichtiger ist ein verantwortungsvoller Umgang mit den finanziellen Mitteln und dem denkmalgeschützten Bestand.

Nach Informationen und Berichten, insbesondere aus Kreisen des Bayerischen Landesdenkmalrats¹, kam es jedoch im Zuge der Sanierung zu gravierenden denkmalpflegerischen Eingriffen. Besonders schwer wiegt die Kritik an den Umbauten der Eingangshalle für Akustik, Brandmeldung und Besucherzählung, die als nicht denkmalgerecht eingestuft werden. Weitreichende Empörung löste zudem die komplette Zerstörung des Ehrensaals aus, die der Landesdenkmalrat als „unverzeihlichen Akt des Vandalismus“ bewertet. Er forderte daher die Wiederherstellung des Nachkriegszustands. Ebenso verlangt der Landesdenkmalrat den Erhalt der Bibliothek in ihrem bisherigen Zustand sowie eine frühzeitige Abstimmung aller weiteren Bauvorhaben mit den zuständigen Denkmalschutzbehörden.

Angesichts dieser massiven Vorwürfe und des kulturhistorischen Stellenwerts des Gebäudes ist eine umfassende und transparente Aufklärung unabdingbar. Der Landtag hat ein berechtigtes Interesse zu erfahren, in welchem Umfang denkmalpflegerische Standards verletzt wurden, wie mit den öffentlichen Fördermitteln umgegangen wird und welche Maßnahmen ergriffen werden, um weiteren Schaden vom Baudenkmal abzuwenden.

Daher ist ein detaillierter Bericht der Staatsregierung über den aktuellen Stand der Sanierung, die Kritikpunkte des Landesdenkmalrats sowie die vorgesehenen Schritte zur Sicherung denkmalgerechter Standards zwingend erforderlich.

¹ https://wissenschaftkunst.bayern.de/download/22832_Beschl%C3%BCsse-des-Landesdenkmalrats-vom-28.03.2025-Deutsches-Museum-M%C3%BCnchen.pdf